

	<p>Objekt: Pantikapaion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18202700</p>
--	--

Beschreibung

Solche Münzen mit der Inschrift ΑΠΙΟΑ wurden ursprünglich Apollonia Pontika zugeschrieben. Aufgrund ihrer Fundverteilung werden sie heute der Region um Pantikapaion zugeordnet. Zur Bedeutung der Inschrift gibt es bisher keine schlüssigen epigraphischen Hinweise. In der Literatur findet man drei verschiedene Deutungen: 1) Es gab eine Siedlung Apollonia in der westlichen Krim, 2) Die Prägung erfolgte im Namen des Apollon-Tempels in Pantikapaion, 3) Apollonia sei der ursprüngliche Name von Pantikapaion. Im Gegensatz zu den Münzen mit einer Ameise auf der Vorderseite, die mit der Siedlung Mermykion in Beziehung gebracht werden und nur in kleinen Nominalwerten geprägt wurden, wurden zwei Serien mit der Inschrift ΑΠΙΟΑ ausgegeben, die die Nominalwerte von der Drachme bis zum Tetartemorion abdecken. Mangels einer genaueren Bestimmung der Münzstätte werden diese Münzen üblicherweise zusammen mit den Münzen von Pantikapaion katalogisiert.

Vorderseite: Löwenkopf von oben.

Rückseite: Viergeteiltes quadratisches Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.92 g; Durchmesser: 13 mm;

Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	437-380 v. Chr.
	wer	
	wo	Pantikapaion

Besessen wann
 wer Pierre Mavrogordato (1870-1948)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- Anochin (1986) Nr. 26..
- Frolova (2004) 41 Nr. 508,2 (dieses Exemplar).
- MacDonald (2005) Nr. 21,1.
- SNG British Museum 1 Nr. 844-846.
- SNG Stancomb Nr. 524-529.